

Pressemitteilung vom 17.07.2013 – Sauerlandkurier -

Sauerlandkurier - Für meine Region

Wallen als Musterbeispiel

Mittwoch, 17.07.2013 | Wirtschaft | Wallen

Bioenergiedorf vereint Bürgerinteresse und Energiewende

Wie können sich bürgerschaftliches Engagement und die Energiewende ergänzen?



Die Exkursionsteilnehmer erkundeten gemeinsam mit Arnold Donner das Betriebsgelände des Bioenergiedorfes in Wallen. Foto: Andre Sonntag

Dieser Fragestellung versuchte man am Montag im Rahmen des „Dorfgesprächs auf der Haferkiste“ – einer Veranstaltungsreihe der Südwestfalen-Agentur – in Wallen auf den Grund zu gehen.

Als gelungenes Beispiel von Energiewende auf der einen Seite und Interessen der Bevölkerung auf der anderen Seite kann das Bioenergiedorf Wallen angesehen werden. Daher luden der Kreis Siegen-Wittgenstein und die Südwestfalen-Agentur gemeinsam zu einer Exkursion in den Hochsauerlandkreis ein, um sich über dieses beispielhafte Projekt und seine Chancen zu informieren.

Zu Beginn der Exkursion konnten sich die interessierten Teilnehmer bei einem Ortsrundgang und einer anschließenden Betriebsbesichtigung über das Bioenergiedorf informieren. Der Vorsitzende der Bioenergie-Genossenschaft, Arnold Donner, erklärte die Technik der Anlage und gab einen kurzen Überblick über die Entstehung des Projektes.

Im Anschluss an die Führung über das Gelände wurden im Bauernhofcafé Wenks Stube anhand einer Powerpoint-Präsentationen Ansätze aufgezeigt, wie Chancen, etwa beim Thema nachhaltiges Energiemanagement beziehungsweise Klimaschutz, auch für andere südwestfälische Dörfer genutzt werden könnten.

Projekt: „Dorf ist Energie(klug)“

Dazu referierten die Projektmanagerin der Südwestfalen-Agentur, Dr. Stephanie Arens, und Sylvia P. Heinz, Fachgebietsleiterin für Regionalentwicklung beim Kreis Siegen-Wittgenstein. Zu den Chancen gehörte beispielsweise die südwestfälische Projektidee mit dem Titel „Dorf ist Energie(klug)“. Hierbei können interessierte Dörfer Beratungsangebote erhalten, die darauf abzielen, sich auch mit kleineren Ansätzen und Prozessen dem Thema Energie und Energieeffizienz anzunähern.

Anschließend informierte Dr. Katrin Gehles von der Energie-Agentur NRW über die Möglichkeiten, wie sich Bürgerenergieanlagen an der Versorgung beteiligen können. Grundlegend sei dabei natürlich vor allem die Frage, was es für Beweggründe gibt, dass sich Bürger überhaupt an solchen Projekte beteiligen sollen. „Hierzu gehört beispielsweise der Wille, Klimaschutz und Energiewende mitzugestalten, jedoch hat es oftmals auch finanzielle Beweggründe in Form von Teilhabe und der damit verbundenen Rendite aus der Beteiligung heraus“, erklärte Dr. Katrin Gehles.

Zum Abschluss gab die Energieexpertin einen Überblick über die verschiedenen Unternehmensformen, die üblicherweise bei bürgerschaftlichen Projekten Verwendung finden sowie Informationen über die finanzielle Beteiligung von Bürgern in Energieprojekten. (Von Andre Sonntag, meschede@sauerlandkurier.de)

QUELLE: Sauerlandkurier

ADRESSE: <http://www.sauerlandkurier.de/wirtschaft/wallen-als-musterbeispiel/>

SauerlandKurier - Die große Wochenzeitung im Sauerland
Nachrichten, Veranstaltungen, Fotos, Kleinanzeigen (Auto, Motorrad, Immobilien, Stellenmarkt, Jobs),
Sportergebnisse, Schützenfeste, Aktuelles aus Handel und Gewerbe uvm.